

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS
Hauptverwaltung

Schruns, am 06.07.1981

Verhandlungsschrift

über die am Montag, den 29.06.1981 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 12. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Bgm. Wekerle Harald als Vorsitzender.
Vbgm. Brugger Georg, die Gemeinderäte
Hueber Guntram, Kieber Ludwig, Tomaselli Oskar
und Dr. Sander Hermann.

Die Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute
Vonbank Peter, Haumer Rudolf, Dipl. Ing.
Kieber Herbert, Blaickner Roswitha,
Rebholz Gerhard, Dobler Max, Ganahl Peter,
Dipl. Vw. Tschann Othmar, Dünser Trudi
Und Prautsch Kurt für die ÖVP.

DDr. Bertle Heiner, Konzett Manfred
und Dr. Dügler Edgar für die FPÖ.

Kessler Emil für die SPÖ.

Bitschnau Arnold und Schönborn Eleonore
für die ORTSPARTEI.

Referent: GdeKassier Fenkart Karl.

Schriftführer: GSekr. Marchetti Herbert.

Entschuldigt abwesend: Dr. Czinglar Hansjörg,
Versell Ignaz, Neyer Johann und Ganahl Josef.

Die Einladung zur gegenständlichen Sitzung erfolgte gemäß den Bestimmungen des
Gemeindeggesetzes zeitgerecht.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit fest und
bringt zur Kenntnis, daß gegen die Umwidmungsbeschlüsse der 11. Öffentlichen Sitzung der
Gemeindevertretung 4 Aufsichtsbeschwerden an die BH-Bludenz eingebracht wurden.

Erledigte Tagesordnung:

1.) Beratung und Beschlußfassung über den Antrag des Ganahl Oskar, Schruns, Außerlitzstraße 119,
auf Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 925 KG. Schruns, von FL in BW.

2.) Beratung und Beschlußfassung über den Antrag des Dipl. Ing. Ganser Otto, Schruns, Wagenweg
803, auf Umwidmung der Gp. 452/2 KG. Schruns (Montjola von FL in BW).

- 3.) Beratung und Beschlußfassung über den Antrag des Jodok Marent, Schruns, Außerlitzstr. 445 auf Umwidmung der Gp. 1744/6 (Umfahrungsstraße) von FF in BM.
- 4.) Beratung und Beschlußfassung über den Antrag der Mary Neyer, Herford, auf Umwidmung der Gp. 423/1 KG. Schruns (Montjola) von FL in BW.
- 5.) Beratung und Beschlußfassung über den Antrag des Flöry Josef, Schruns, Fratteweg 207, auf Umwidmung der Gp. 1650/4 KG. Schruns von FF (rote Zone) in BW.
- 6.) Ersatzwahl in diverse Unterausschüsse über Antrag der Fraktion der sozialistischen und parteifreien Kandidaten.
- 7.) Verkehrsverband Montafon – Kooptierung eines weiteren Mitgliedes in die Verbandsleitung.
- 8.) Rechnungsabschluß 1980 des Gemeindekrankenhauses St.Josefsheim – Genehmigung.
- 9.) Berichte des Vorsitzenden und Allfälliges.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden Einwände gegen die Verhandlungsschrift der vorausgegangenen 11. Öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.06.1981 wegen Unvollständigkeit erhoben und folgende Ergänzungen beantragt, welche hiermit als Bestandteil der beanstandeten Verhandlungsschrift gelten:

GV Kessler Emil

- 1.) Nach den einleitenden Worten des Bürgermeisters hat sich GV. Kessler Emil zu Wort gemeldet und nach der moralischen Befangenheit der anwesenden Gemeindemandatare gefragt, wobei es um jene gehe, die mit höheren Summen (es gehe hier nicht um S 5.000,-- oder S 10.000,-- beträge) direkt an der Gesellschaft beteiligt sind. Er wollte von ihnen wissen, ob sie in ihren Entscheidungen frei sind und sich nicht doch befangen fühlen. Als erster nahm GR Dr. Sander Hermann Stellung und sagte, er habe hier das Geld für seine Kinder angelegt und fühle sich in keiner Art befangen.
- 2.) In der Diskussion um die Verkehrsgestaltung (Einfahrt in die B-188, Beschleunigungsspur) stellt GV Kessler Emil eine Herausnahme von 50.000 m² in kurzer Zeit aus der Grünlandschaft fest. 13.100 m² Elsa Bitschnau Grundstück, 20.000 m² Kiebergrund [Kiefergrund?], 12.000 m² aus Umwidmungsversuchen (Mangeng Anna, Waldberg Maria), 5.000 m² für Beschleunigungsspur, Omnibus- und Wartespur, Einfahrtsschleife für die PKW's für die B-188. Hiezu bemerkt er, daß, wenn wir nicht imstande sind, unser Eigentum im Montafon selbst zu schützen, dies nicht von anderen verlangt werden könne.
- 3.) Nach der Abstimmung ersuchte GV Kessler Emil, im Protokoll klar ersichtlich zu machen, wer für und wer gegen die Umwidmung gestimmt hat, damit dies zum gegebenen Zeitpunkt von unseren Nachfahren nachgelesen werden könne. Für den Umwidmungsantrag haben gestimmt: Bgm. Wekerle Harald, Vbgm. Brugger Georg, GR Hueber Guntram, GR Dr. Sander Hermann, GV Vonbank Peter, GV Haumer Rudolf, GV Dr. Czingler Hansjörg, GV Bläckner Roswitha, GV Rebholz Gerhard, GV Dobler Max,

GV Versell Ignaz, GV Dünser Trudi, GV Ganahl Josef, GV Bitschnau Arnold und EM Dipl. Ing. Wiederin Hannes. Die Mitglieder, welche gegen die Umwidmung gestimmt haben, sind namentlich in der Verhandlungsschrift über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung angeführt.

GV Ganahl Peter: Ganahl Peter stellt fest, daß es nicht um Sein oder Nichtsein der neu zu errichtenden Zamangbahn geht, sondern vielmehr um deren Standort. Er vertrat die Ansicht, daß die Geschäftsführung mit dem momentanen Standort den leichteren Weg gewählt hat.

GV Dr. Dügler Edgar: Er stellt in seinem Einwand fest, daß aus der Verhandlungsschrift nicht klar hervorgehe, daß die Bedingungen für die Parkplatzumwidmungen gemäß Beschluß der Gemeindevertretung vom 09.04.1981 vollinhaltlich in der Sitzung vom 01.06.1981 neuerlich beschlossen wurden. Die besagten 8 Punkte seien nicht zur Verlesung gelangt und man habe lediglich über die Zusätze zu den Punkten a) Linksabbieger und b) Unterführung der B-188 abgestimmt.

Hiezu erklärt der Vorsitzende ausdrücklich, daß mit dem unter 1) A) d) protokollierten Beschluß alle 8 Bedingungen vollinhaltlich neuerlich beschlossen wurden. Hierüber habe von seiner Seite nie ein Zweifel bestanden. Er habe auch bei der am 03.06.1981 stattgefundenen eisenbahnrechtlichen Bauverhandlung für die Zamangbahn unter anderem diese 8 Bedingungen zu Protokoll gegeben.

Abschließend stellt der Schriftführer, GSekr. Marchetti Herbert zur Abfassung der Verhandlungsschrift fest, daß es grundsätzlich nicht möglich sei, ein Diskussionsprotokoll zu führen. Er sei jedoch immer bemüht, das ihm wesentlich Erscheinende festzuhalten, und er werde in der Ausarbeitung der Verhandlungsschrift keinesfalls vom Vorsitzenden beeinflusst. Die besonderen Umstände, unter denen die Sitzung vom 01.06.1981 abgelaufen sei, begründen teilweise die Beanstandungen der Verhandlungsschrift.

Zu den Tagesordnungspunkten 1.) bis 5.) werden Planunterlagen an die Anwesenden ausgegeben. Zu diesen Punkten der Tagesordnung verliest der Vorsitzende die vorliegenden Anträge sowie die im Zuge des Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen.

Zu 1.)

In der Debatte zum vorliegenden Antrag stellt GV Dipl. Ing. Tschann Othmar die Anfrage, ob durch die beantragte Umwidmung die zukünftige Bewirtschaftung der Restfläche erschwert werde. Dies wird von Vbgm. Brugger bejaht, da Erschwernisse in der Zufahrt gegeben sind. Die Frage von GV Ganahl Peter, ob eine Einflußnahme auf den Verkauf des Grundstückes an Einheimische möglich ist, wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, daß nur ein eventueller Ankauf durch Ausländer verhindert werden könnte. Die von GV Kessler Emil geäußerte Befürchtung, daß durch die Verbauung des umgewidmeten Grundstückes eine Behinderung für die geplante Tunnelvariante gegeben sei, erscheint nicht begründet.

Abschließend wird über Antrag des Raumordnungsausschusses dem Antrag des Ganahl Oskar, Schruns, Außerlitzstraße 119, auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 3000 m² aus Gp. 925 KG Schruns von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet bei gleichzeitiger Rückwidmung der bestehenden Baufläche Wohngebiet auf Gp. 924 und 925 in Freifläche Landwirtschaftsgebiet unter der Bedingung einstimmig stattgegeben, daß für die Restgrundstücke eine Zufahrt entlang der Grundstücksgrenze Mittermayr – Kilzer freigehalten wird.

Zu 2.)

Über Antrag des Raumordnungsausschusses wird dem Antrag des Dipl. Ing. Ganser Otto, Schruns, Wagenweg 803, auf Umwidmung der Gp. 452/2 KG. Schruns von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet unter Vorschreibung der Auflagen des Landeswasserbauamtes Bregenz Zl. H-400 Zi/Ko, vom 21.11.1980 einstimmig stattgegeben.

Zu 3.)

Über Antrag des Raumordnungsausschusses wird dem Antrag des Jodok Marent, Schruns, Außerlitzstraße 445, auf Umwidmung der Gp. 1744/6 KG. Schruns von Freihaltegebiet in Baufläche Mischgebiet unter der Auflage einstimmig stattgegeben.

Zu 4.)

Über Antrag des Raumordnungsausschusses wird dem Antrag der Mary Neyer, Herford, auf Umwidmung der Gp. 423/1 KG. Schruns, von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet stimmenmehrheitlich stattgegeben. Gegenstimme: GR Kieber Ludwig mit der Begründung, daß diese Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen wird.

Zu 5.)

Über Antrag des Bauausschusses wird dem Antrag des Flöry Josef, Schruns, Fratteweg 207, auf Umwidmung der Gp. 1650/4, von Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet einstimmig stattgegeben. Die ungewidmete Grundparzelle lag bisher in der „roten Zone“ des provisorischen Gefahrenzonenplanes der Wildbach- und Lawinverbauung. Durch die abgeschlossenen Verbauungsmaßnahmen des Eggatobels besteht nun seitens dieser Behörde kein Einwand gegen die Errichtung eines Wohnhauses.

Zu 6.)

Über Vorschlag der Gemeindefraktion der sozialistischen und parteifreien Kandidaten, werden als Ersatz für das verstorbene Fraktionsmitglied Brugger Alfons einstimmig gewählt:

FÜRSORGE- UND ALTERSHEIMAUSSCHUSS: Durig Werner, Schruns Nr. 194
FINANZAUSSCHUSS (Ersatzmann): Dipl. Ing. Dr. Eder Albert, Schruns 860
KRANKENHAUS- UND SANITÄTSAUSSCHUSS (Ersatzmann): Durig Werner, Schruns Nr. 194

Zu 7.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Kooption von Dkfm. Piske Jürgen in die Verbandsleitung des Verkehrsverbandes Montafon zu beantragen. Im übrigen sind Bgm. Wekerle Harald, Dr. Czingler Hansjörg und Wachter Herbert bereits als Mitglieder der Verbandsleitung delegiert.

Zu 8.)

Der Vorsitzende erläutert den Rechnungsabschluß 1980 des Gemeindekrankenhauses St. Josefsheim, welcher allen Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits zugestellt wurde. Er weist

EINNAHMEN von	S 7.653.365,05 und
AUSGABEN von	S 9.052.003,50 aus.

Der ABGANG in Höhe von	S 1.398.638,45
------------------------	----------------

wird zu 40% vom Land Vorarlberg, zu 40% von den Spitalbeschickenden Gemeinden und zu 20% von der Marktgemeinde Schruns als Spitalerhalterin getragen. Die Zahl der Verpflegstage beträgt 9.548 und die der Patienten 686. Geringere Einnahmen haben sich aus den gegenüber dem Voranschlag nicht erreichten Verpflegstagen sowie aus der von einheimische Bediensteten nicht in Anspruch genommenen Unterkunft und Verpflegung ergeben.

Voranschlagsüberschreitungen bei den Ausgaben resultieren hauptsächlich aus dem Umbau der Waschküche vom Dampfbetrieb auf elektrischen Strom und dem Umbau des ehemaligen Trockenraumes in ein Bügelzimmer. Auch die gestiegenen Sozialleistungen und die Einstellung von weiterem Stockpersonal hat sich negativ ausgewirkt.

Da der gegenständliche Rechnungsabschluß bereits in den Sitzungen des Gemeindevorstandes, des Finanzierungsausschusses und des Krankenhausausschusses behandelt wurde, wird auf eine Verlesung der einzelnen Einnahmen- und Ausgabenposten verzichtet.

Abschließend wird der Rechnungsabschluß 1980 des Gemeindekrankenhauses St. Josefsheim über Antrag des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Zu 9.)

Der Vorsitzende berichtet:

a) über eine Besprechung beim Stand Montafon bezüglich der Trassierung der B-188 und die bestehenden Unklarheiten innerhalb der Gemeinden;

b) daß die Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft Dornbirn am 09.07.1981 eine Informationsversammlung bezüglich der Erstellung von Reihenhäusern am Auweg abhält und daß die zuständigen Herren dieser Gesellschaft die Liegenschaft Elsa Bitschnau bezüglich einer teilweisen gleichartigen Verbauung besichtigt haben;

c) über eine Trassenänderung des Bauweges für die Lawinenverbauung Kapell, welche nun günstiger und landschaftsschonender festgelegt wurde;

d) über die erfolgte Trassierung des Forstweges Vicari, wofür die Landschaftsschutz- und forsttechnische Genehmigung noch ausständig ist;

e) über die Auflösung der Güterweggenossenschaft Bargusweg in der Vollversammlung vom 28.06.1981 und Antragstellung auf Übernahme in das öffentliche Gut „Straßen“ und „Wege“.

Unter „Allfälligem“ wird vorgebracht:

GV Kessler Emil: Das Parkverbot in der Bahnhofstraße soll laufend überwacht werden. Weiters stellt er Anfragen bezüglich der Verlegung der Arbeiterkammerbücherei, den Fortschritt der Arbeiten beim Abwasserverband, der Situation bezüglich des Zahnarztes Dr. Simma Merbot und des Kinderarztes Dr. Tibor Galos.

Alle Anfragen werden vom Vorsitzenden beantwortet.

GR Hueber Guntram stellt die Anfrage bezüglich der Fertigstellung des Kinderspielplatzes und verweist weiters darauf, daß eine Verwendung des Sportplatzes der Hauptschule Schruns-Grüt während der Ferien als Spielwiese für Jugendliche wünschenswert wäre. Der Vorsitzende wird sich diesbezüglich mit dem Verwaltungsausschuß des Hauptschulverbandes in Verbindung setzen, sieht jedoch Schwierigkeiten in der Überwachung (Urlaub des Schulwartes).

GV Dipl.Vw. Tschann Othmar bemängelt, daß seiner Anregung bezüglich rollstuhl- und kindergerechter Übergänge bei der Neuerrichtung der Bahnhofstraße nicht Rechnung getragen wurde. Hiezu erklärt der Vorsitzende, daß die Randsteine max. 5-6 cm erhöht sind und durch die gebrochenen Kanten ein Überfahren möglich ist.

GV Konzett Manfred urgirt die Errichtung des Lifinarweges und die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten beim Spazierweg Mittelwald – Galzig – Lifinar.

GV DDr. Bertle Heiner erkundigt sich über die Möglichkeiten des Holzbezuges aus der Seilbahntrassenschlägerung beim Stand Montafon. Weiters macht er die Anregung, daß das Bild im Friedhofdurchgang restauriert und gegen Feuchtigkeit geschützt werden sollte.

GV Ganahl Peter ersucht den Vorsitzenden um Intervention bei der Montafon AG bezüglich der Errichtung der Trafostation für das Gemeindekrankenhaus.

GV Blaickner Roswitha ist der Ansicht, daß die an den Ortseingängen stehenden Tafeln, welche das Abschleppen von falsch geparkten Fahrzeugen androhen, einen negativen Eindruck auf die anreisenden Gäste machen.

Nach Vornahme der eingangs der Sitzung beantragten Ergänzungen wird gegen die Verhandlungsschrift der vergangenen 11. Öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung kein Einwand erhoben, sodaß dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: